

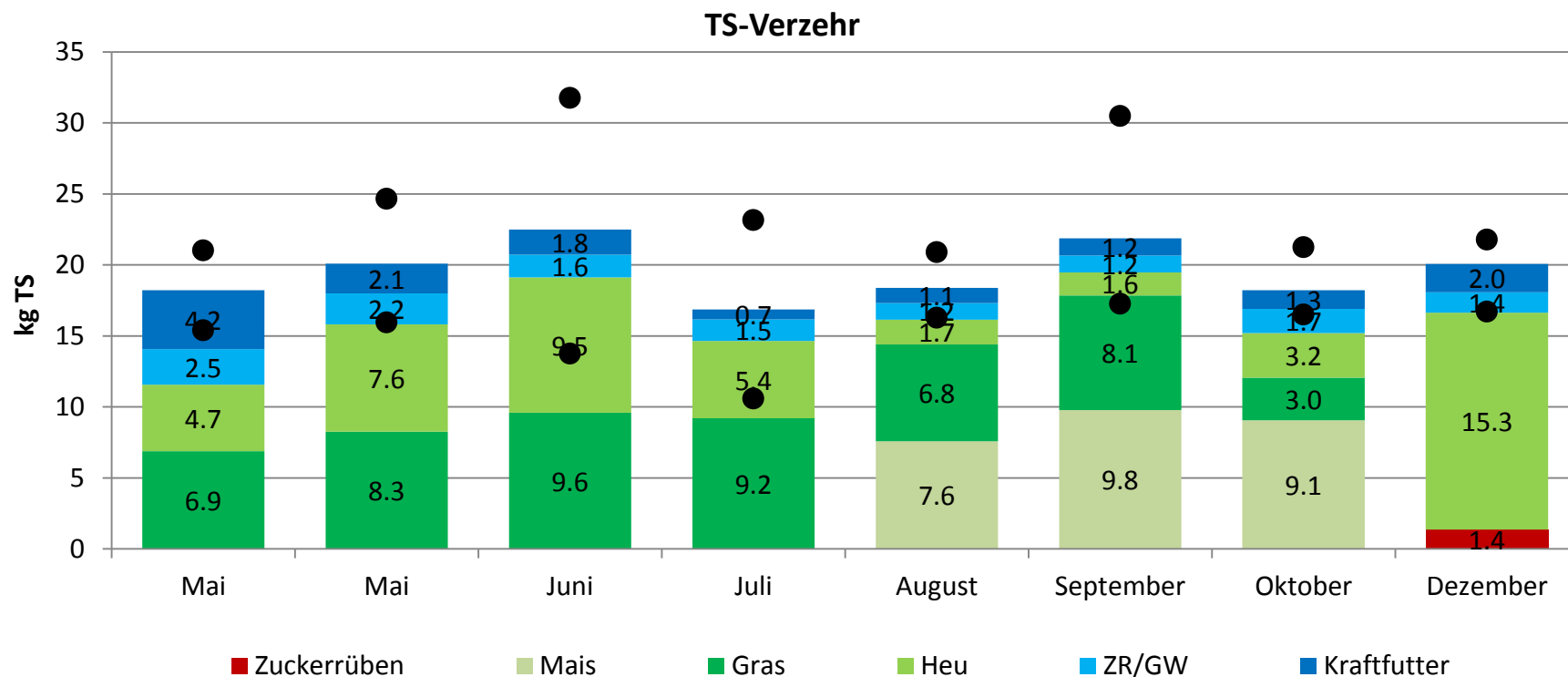
## 1/5 TS-Verzehr auf der Weide

Jasmin Jordi, Raphaël Grandgirard, Jean-François Rauber, Wolfram Schuwey, Noël Brodard, Mauron René

[Jasmin.jordi@fr.ch](mailto:Jasmin.jordi@fr.ch) – 026 305 58 31

Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Für den TS-Verzehr auf der Weide oder in Stallhaltungssystem existieren Richtwerte. Auf der Teilweide ist der TS-Verzehr unbekannt. Ziel ist es den TS-Verzehr auf der Weide zu messen.



Der TS-Verzehr variiert durch die ganze Weidesaison. Jedoch ist die Variation von einem Tag zum andern Grösser als die Variation während der Saison.

## 2/5 Grasmenge auf der Weide

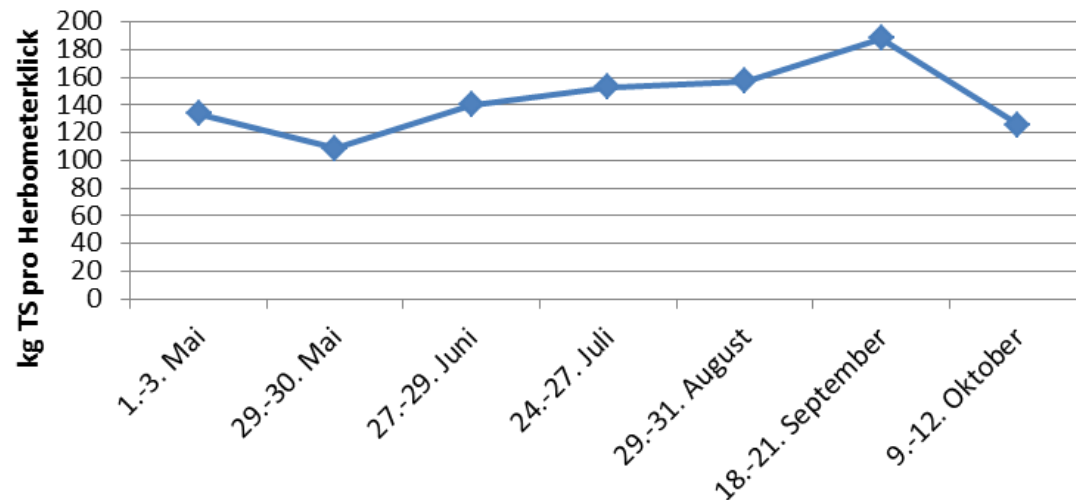
Jasmin Jordi, Raphaël Grandgirard, Pierre Aeby

[Jasmin.jordi@fr.ch](mailto:Jasmin.jordi@fr.ch) – 026 305 58 31

Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Für den Futterbedarf der Kühe auf der Weide zu decken, muss die Futtermenge in der Weide berechnet werden. Eine Methode ist mit dem Herbometer die komprimierte Grashöhe zu messen, um anschliessend die kg TS/ ha zu berechnen. Es existieren Standardwerte aus Neuseeland. Dieser Versuch will die durchschnittliche Grasmenge pro Klick in der Schweiz eruieren.

### Grasdichte



Die kg TS pro Herbometer Klick entsprechen die Werte aus Neuseeland oder sind sogar höher. Das heisst die Grasbestände in Grangeneuve haben eine höhere Halmdichte, möglicherweise aufgrund der Mischbeständen gegenüber der Reinbestände in Neuseeland. Diese Resultate lassen eine genauere Weideplanung zu.

## 3/5 Futtereffizienz

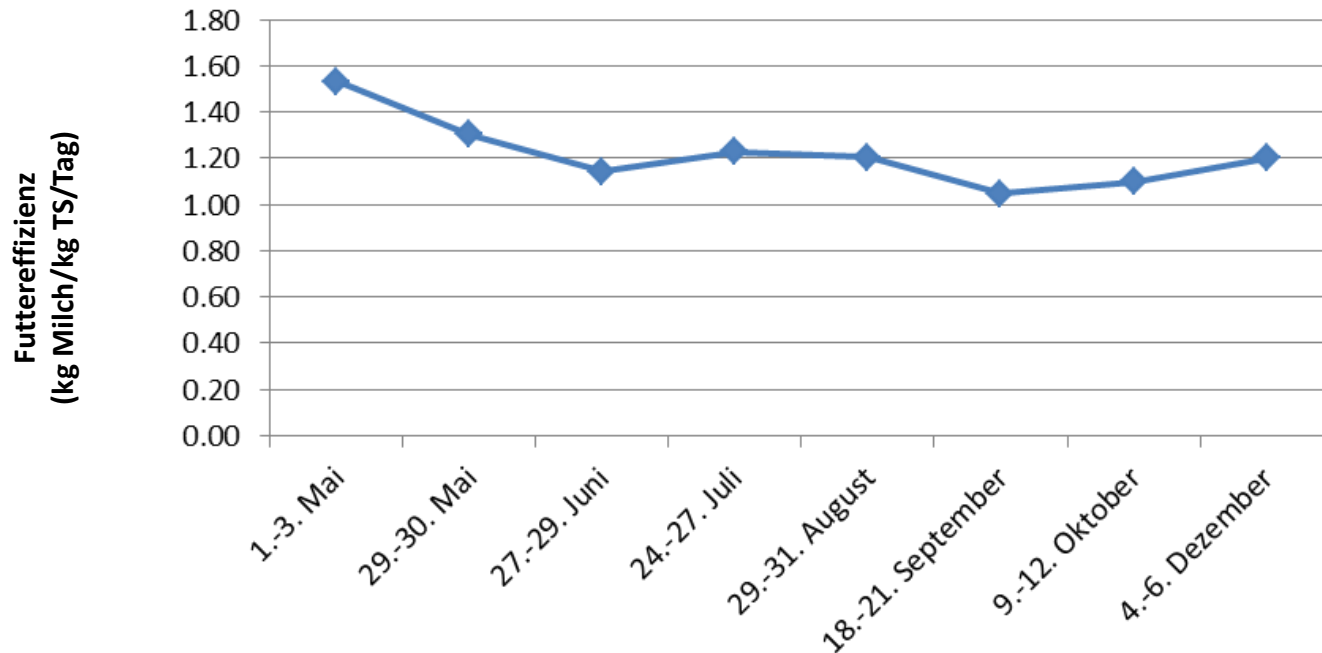
Jasmin Jordi, Raphaël Grandgirard, Pierre Aeby

[Jasmin.jordi@fr.ch](mailto:Jasmin.jordi@fr.ch) – 026 305 58 31

Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Die Futtereffizienz ist ein wichtiger Indikator für die Verwertung des verfütterten Futters in Milch oder in Reserven. In der Milchwirtschaft wird die Futtereffizienz noch nicht systematisch berechnet, weil nicht das gleiche Futter zu jeder Jahreszeit zur Verfügung steht und die Effizienz durch viele verschiedene Faktoren beeinflusst wird.

Die Futtereffizienz berechnet sich  $\text{Milch kg brutto/Kuh und Tag} \div \text{kg TS/Kuh und Tag}$ .



Die Futtereffizienz der Herde ist ca. 1.2 das heisst aus einem kg TS Futter wird 1.2 kg Milch produziert. Dieser Wert ist im Vergleich zum Zielwert (1.5) tiefer. Einerseits lässt er sich durch das  $\emptyset$  Laktationsstadium erklären. Trotzdem bleibt der Wert tiefer als der Zielwert.

## 4/5 Entwicklung der Nährwerte im Weidegras

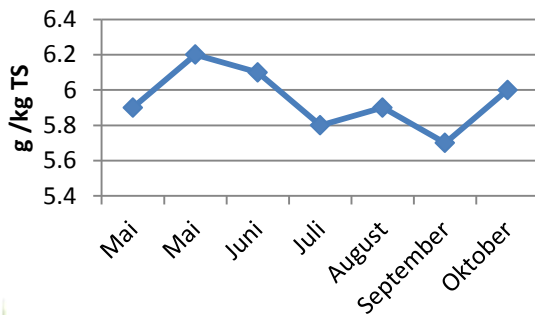
Jasmin Jordi, Raphaël Grandgirard, Pierre Aeby

[Jasmin.jordi@fr.ch](mailto:Jasmin.jordi@fr.ch) – 026 305 58 31

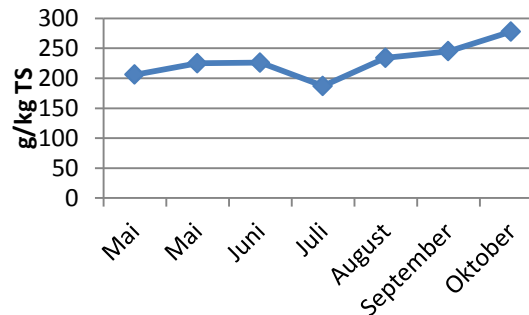
Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Die Nährwertgehalte verändern sich im Laufe der Weidesaison. Um die Ration im Stall auszugleichen, ist es notwendig die genaue Entwicklung der Gehalte zu kennen.

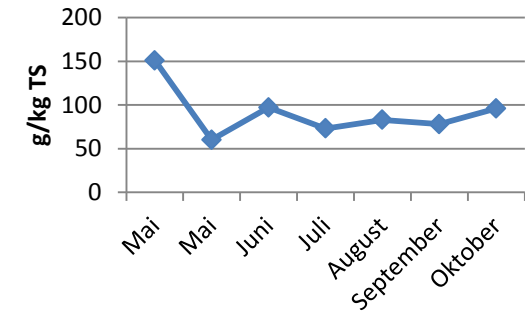
### NEL MJ / kg TS



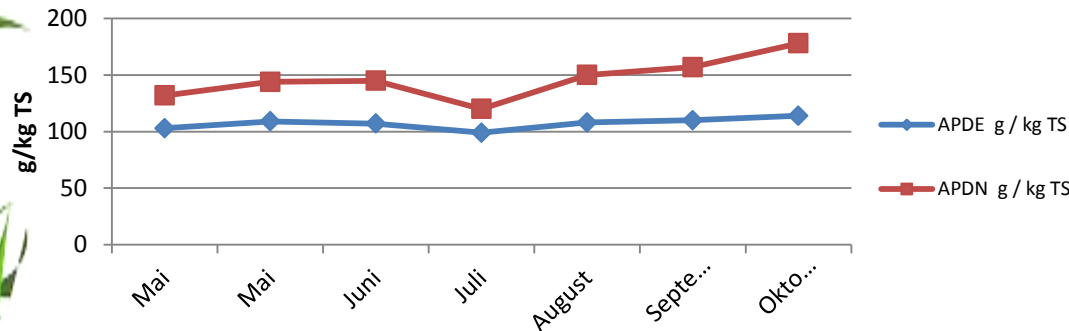
### Rohprotein



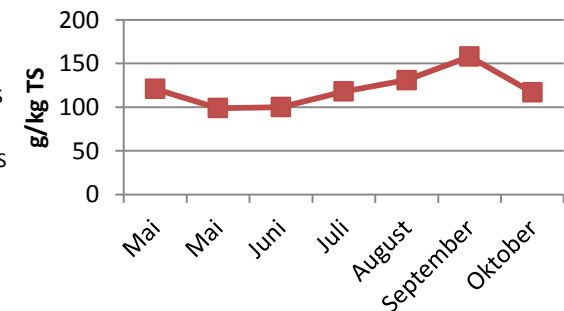
### Zucker



### APDE und APDN



### Rohasche



Die verschiedenen Resultate bis auf die Proteinwerte sind tiefer als bekannte Richtwerte. Die Probenahme fand meistens am Morgen statt. Die botanischen Zusammensetzung ist eine Erklärung für die tiefen Gehalte (Löwenzahn). Die Schäden der Schermäuse sind in der Rohascheanalyse sichtbar.



## 5/5 Vollkosten Weidemonitoring

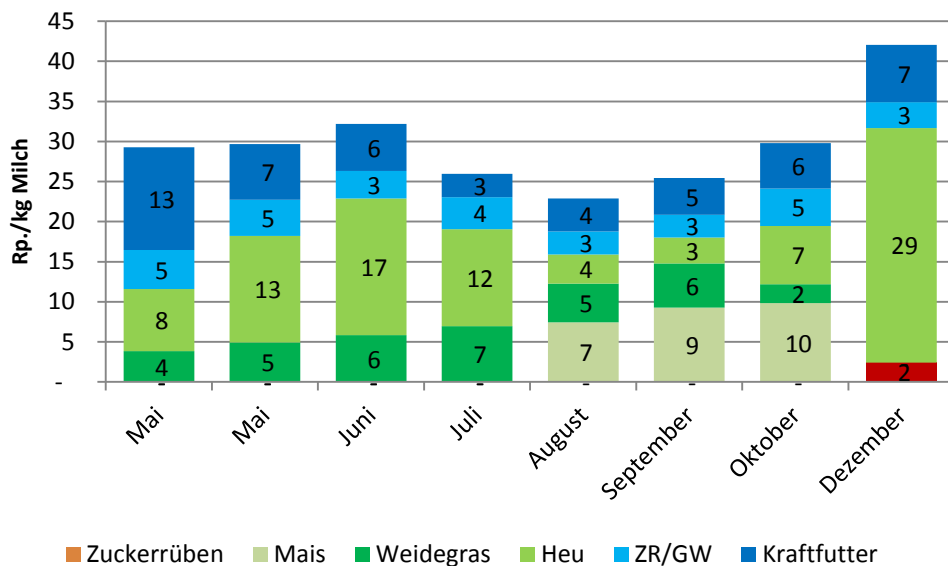
Jasmin Jordi, Raphaël Grandgirard, Jean-François Rauber, Wolfram Schuwey, Noël Brodard, Mauron René

[Jasmin.jordi@fr.ch](mailto:Jasmin.jordi@fr.ch) – 026 305 58 31

Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

Ziel ist es im Rahmen des Weidemonitorings in Grangeneuve die Vollkosten der Fütterung zu ermitteln. Dabei wurde die verschiedenen Futtermittel mit dem effektiven TS-Verzehr und passende Richtwerten berechnet (GrufKo 2011, Reflex 2017, Wirzkalender 2017).

### Vollkosten Fütterung



### Vollkosten pro Fütterungsperiode

Teilweide + Dürrfutter	ø 29 Rp./kg Milch
Teilweide + Dürrfutter + Grünmais	ø 26 Rp./ kg Milch
Winterfütterung	ø 42 Rp./ kg Milch



### Vollkosten Fr. pro dt TS Futtermittel

GrufKo 2011, Reflex 2017, Wirzkalender 2017

Kraftfutter Getreide- und Proteinmischung	86.19
Zuckerrübentrockenschnitzel und Graswürfel (ZR/GW)	54.76
Dürrfutter (Heu)	46.06
Weidegras	15.63
Grünmais	21.76
Zuckerrüben frisch	42.98

Bei der Winterfütterung ist der Anteil Dürrfutter am grössten und verursacht daher höhere Fütterungskosten (42 Rp./ kg Milch). Das Zufüttern von Grünmais verdrängt der Anteil an Dürrfutter (26 Rp./ kg Milch). Somit ist das Zufüttern von Grünmais 3 Rappen kostengünstiger als die Fütterung mit Teilweide und Dürrfutter (29 Rp./ kg Milch).